

Ein Sammelwerk von größter Bedeutung!

Soeben



erschien

Neue Österreichische Biographie

(1815–1918)

Band 6

208 Seiten mit den 12 Bildnissen. Geh. M. 9.—, Leinen M. 11.—

INHALT: Vorrede. Oswald Redlich: Max Büdinger, Arpad Weixlgärtner: Hans Makart, A. Durig: Sigmund Ritter von Exner-Ewarten, Adalbert Franz Seligmann: Franz Romeo Seligmann, Robert F. Arnold: Jakob Minor, Egon Cäsar Conte Corti: Salomon Mayer Freiherr von Rothschild, Edmund Benedikt: Karl Grabmayr von Angerheim, N. Ortner: Edmund von Neusser, Julius Korngold: Artur Nikisch, Hans Benndorf: Franz Exner, Elise Richter: Hugo Schuchardt, Heinrich Sitte: Camillo Sitte, Eduard Steinitz: Moritz Freiherr Auffenberg von Komarow, Arpad Weixlgärtner: August Pettenkofen, Julius Halpern: Ferdinand Kürnberger, Karl Przibram: Robert von Lieben, Hans Mayer: Friedrich Freiherr von Wieser

Die Literatur, Stuttgart: „Wie sich bei einem von Anton Bettelheim herausgegebenen biographischen Sammelwerk von selbst versteht, ist die Darstellung, auch bezüglich der geistigen Leistungen der einzelnen Männer, umfassend, eindringlich und gefällig, sind die Quellenangaben reichlich und sorgfältig. Besonders willkommen werden jedem Leser die Porträts sein, die den meisten Lebensbildern beigegeben sind. Die „Neue Österreichische Biographie“ verspricht eine stolze Schau bedeutender Persönlichkeiten aus dem Österreich der Vorkriegszeit zu werden.“

Minerva-Zeitschrift, Berlin: „Wenn die NÖB auch in den ferneren Bänden ebenso bedeutende Mitarbeiter um sich versammeln kann wie in dem vorliegenden, wird sie sich mit vollem Recht ebenbürtig der Allgemeinen Deutschen Biographie an die Seite stellen dürfen.“

Jede Bibliothek und Redaktion, jeder Gelehrte, Industrielle, Großkaufmann, Politiker, Künstler und höhere Verwaltungsbeamte wird die NÖB besitzen müssen.



A M A L T H E A - V E R L A G